

DEUTSCHLANDFUNK

Redaktion Hintergrund Kultur / Hörspiel

Redaktion: Ulrike Bajohr

Der Lügenjäger

Warum Herr Maszkowski Radio Maryja hört

Feature von Malgorzata Zerwe und David Zane Mairowitz

Koproduktion DLF/WDR

Sprecher:

Erzählerin und markierte Radio-Maryja-O-Töne: Patrycja Ziolkowska

Rafal Maszkowski: Bernhard Schütz

Jacek Holub: Stefan Kaminski

Pater Rydzyk/Bartnik:

Produktion: 27. bis 30. April/ Studio K11, Deutschlandradio Kultur, Hans-Rosenthal-Platz, Berlin-Schöneberg

URHEBERRECHTLICHER HINWEIS

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Jede Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 45 bis 63 Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

© DeutschlandRadio

Sendung: 10. Juli 2009 /DLF

O-Ton : Radio Maryja und Rafal Maszkowski. Polnisch. Nur Fragmente von der ERZÄHLERIN übersetzt (0,06)

MUSIK

Radio Nachrichten schnell -Den Kandidat...den Kandidaten als größten Befürworter der Abtreibung...Kandidat...Befürworter der Abtreibung...35 Jahren... nannte...Barack Obama... der Metropolit...

Rafal : "und jetzt"...

Radio Nachrichten schnell/ERZÄHLERIN: ...er bezeichnete Barack Obama, den Kandidaten für das Präsidentenamt der USA, als größten Befürworter der Abtreibung seit 35 Jahren.

Rafal : "Und jetzt in dreifacher Geschwindigkeit".

Radio Nachrichten schnell. bezeichnete Barack Obama, den Kandidaten für das Präsidentenamt der USA, als größten Befürworter der Abtreibung seit 35 Jahren.

Rafal : "Bei dieser Geschwindigkeit ist es schon schwierig etwas zu verstehen."

ERZÄHLERIN: Johannes Paul II. dankt Gott, dass es Radio Maryja gibt.

O-Ton : Radio Maryja

Johannes Paul II -Ich danke Gott jeden Tag dafür, dass es in Polen so ein Radio wie Radio Maryja gibt!

MUSIK

ANSAGE/ERZÄHLERIN:

Der Lügenjäger, Warum Herr Maszkowski Radio Maryja hört.

Ein Feature von Malgorzata Zerwe und David Zane Maiowitz

O-Ton : Rafal Maszkowski. Englisch. Ohne Übersetzung (2,08)

My name is Rafal Maszkowski. We're in Piaseczno where I live.

ERZÄHLERIN: Piaseczno, in der Nähe von Warschau. November 2008.

O-Ton : Rafal Maszkowski. Englisch. Übersetzt.

Mein Hobby ist die "Überwachung" des polnischen katholischen fremdenfeindlichen Radiosenders Radio Maryja..

AKUSTISCHE COLLAGE.

O-Ton : Radio Maryja (1,09) Von der ERZÄHLERIN übersetzt.

Radio Anruf/ERZÄHLERIN-Ich nehme den nächsten Anruf entgegen, Radio Maryja, hallo?

- Gelobet sei Jesus Christus und Maria, die ewige Jungfrau.

- Es spricht Marek aus Bayern.

- Herzlich willkommen.

O-Ton : Rafal Maszkowski. Arbeitsatmo. Computer Geräusche, usw.

O-Ton : Rafal Maszkowski. Englisch. Über Arbeitsatmo

Rafal:Ich versuche, das vollständige Programm von Radio Maryja mitzuschneiden, für den Fall, dass ich irgendeine bestimmte Stunde oder Minute brauche. Außerdem nehme ich es aus verschiedenen Quellen auf, um nicht nur eine einzige Kopie zu haben.

ERZÄHLERIN: 24 Stunden am Tag.

O-Ton : Rafal Maszkowski. Englisch.

Rafal:Ich glaube, es ist notwendig, dass es einen Ort gibt, wo die Informationen gesammelt werden, und jemanden, der versucht, alles über Radio Maryja zu erfahren.

O-Ton : Radio Maryja Ohne Übersetzung.

Heimatlied: *Mein Vaterland, vielmals du im Blut versunken, oh wie tief sind deine Wunden, oh wie lang währt schon dein Leid!*

ERZÄHLERIN: Und nun spricht der Gründer von Radio Maryja, Pater Rydzyk.

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk:Geld für in vitro, Geld für Abtreibung. Wo soll das hinführen? Demnächst gibt es Geld für Euthanasie. Das ist bereits auf der Türschwelle von Polen.

MUSIK und Radio-Signal

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk: Wir danken euch allen. Diejenigen Zuhörer, die darüber noch nicht nachgedacht haben, bitten wir, dem Kreis der Spender beizutreten, die Radio Maryja unterstützen.

ERZÄHLERIN: Unsere Kontonummer....

O-Ton : Radio Maryja Ohne Übersetzung.

Radio weibliche Stimme: *Konto für Euro: EUR- PEKAO BP S.A., 2 Filiale in Torun, Nummer: 65 1020 5011 0000 9602 0105 7298...*

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk:Später helfen zu wollen ist gleichbedeutend mit niemals.

ERZÄHLERIN: Ich wiederhole....

O-Ton : Radio Maryja Ohne Übersetzung.

Radio weibliche Stimme:...5011 0000 9602 0105 7298.

O-Ton : Rafal Maszkowski. Englisch.

Rafal:Lügen zu entlarven, ist für mich sehr wichtig. Ich kann nicht anders, ich muss versuchen, die Tatsachen richtig zu zeigen.

SCHNELLDURCHLAUF VON AUDIOMATERIAL

O-Ton : Rafal Maszkowski. Polnisch. (8,52)

Rafal: Jetzt läuft es mit fünffacher Geschwindigkeit... Bei normalem Sprechen ist diese Geschwindigkeit etwas zu schnell. Oder man hört nur allgemein hin, was so los ist.... Die normale Geschwindigkeit ist 3... 3,5... Auch die Lautstärke lässt sich regeln.

SCHNELLDURCHLAUF VON AUDIOMATERIAL (Effekte 6,09)

O-Ton : Rafal Maszkowski. Polnisch.

Rafal: Es war schwierig, laufend alles aufzunehmen, ich habe mich bemüht, das Material zu komprimieren.

SCHNELLDURCHLAUF VON AUDIOMATERIAL

O-Ton : Rafal Maszkowski. Polnisch.

Rafal: Am Radio habe ich fest installierte Computer, ein Teil geht übers Radio, ein Teil über Internet.

SCHNELLDURCHLAUF VON AUDIOMATERIAL (Effekte 16,40-"Axel Springer")

O-Ton : Rafal Maszkowski. Polnisch.

Rafal: Um Stimmen auseinanderzuhalten, muss man das Tempo verlangsamen, denn bei doppelter Geschwindigkeit wird es echt schwierig... Doch wenn man eine Frequenzkorrektur vornimmt, ist eine dreifache Geschwindigkeit keine große Hürde, um alles zu hören und zu verstehen.

SCHNELLDURCHLAUF VON AUDIOMATERIAL (Effekte 9,39)

O-Ton : Rafal Maszkowski. Englisch.

Rafal: Hier spricht ein Bischof. Bischöfe sprechen normalerweise sehr langsam. Wenn Sie ihn mit doppelter Geschwindigkeit abspielen, ist es viel besser.

O-Ton : Radio Maryja Ohne Übersetzung.

Auf den Uhren in Polen ist es 18 Uhr. Hier Radio Maryja. Die katholische Stimme in deinem Haus. Gelobet sei Jesus Christus und Maria, die ewige Jungfrau

MUSIK : " Amazing Grace "

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk: Über Radio Maryja werden jährlich allein von den größten polnischen Zeitungen mindestens 3000 Artikel publiziert, alle verlogen.... Der Sender ist in gewissen Kreisen unbeliebt, wird lächerlich gemacht und bekämpft. Hier gilt die

altbekannte Wahrheit: je schlechter der Journalist, um so aggressiver greift er Radio Maryja an.

O-Ton : Jacek Holub.

Holub: Jacek Holub, ich bin Journalist bei der *Gazeta Wyborcza* in Torun, wo sich auch die Redaktion von Radio Maryja und der Sitz von Pater Tadeusz Rydzyk befinden.

O-Ton : Rydzyk (Rydzyk " English ")

Rydzyk versucht ein paar englische Worte auszusprechen. Kurz.

O-Ton : Rafal Maszkowski. Englisch.

Rafal: Pater Rydzyk ist Redemptoristenmönch. 1986 verschwand er plötzlich für ein halbes Jahr. Dann tauchte er in München wieder auf. Dort blieb er zwei Jahre und hatte die Idee für einen Radiosender. Damals gab es in Deutschland ein Radio Maria in Balderschwang. Rydzyk beteiligte sich daran, bis der Sender vom zuständigen Bischof aufgelöst wurde. Dann bekam der Geistliche vom italienischen Radio Maria eine Sendeanlage, von ein paar Freunden ein Auto und startete seinen Sender.

Musik Radio Maryja

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk: Wenn sich jemand bei uns einmischt, uns mit Bösem ansteckt und gegen die Liebe aufhetzt - seid auf der Hut, denn sie wollen uns von Innen her zerstören...

O-Ton : Jacek Holub

Holub: Das Radio gleicht einer belagerten Burg. Pater Rydzyk ist für Journalisten absolut nicht zu sprechen. Einmal kam eine Journalistin von der BBC nach Torun und wurde von Pater Jan Król - der rechten Hand von Pater Rydzyk - recht brüsk behandelt. ... Er würde mit ihr lediglich über religiöse Themen sprechen und nur zwar unter der Bedingung, dass sie ein Gebet auf Polnisch aufsage.

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk: .. Passt auf. Seid weise, lasst euch nicht verführen. Ihr hört Radio Maryja, also wisst ihr, worum es hier geht.

O-Ton : Radio Maryja Ohne Übersetzung.

Radio Maryja, Gebet

O-Ton : Jacek Holub. (15,05)

Holub: Wenn man sich Radio Maryja näher anschaut, erinnert es an eine Sekte. Es gibt einen charismatischen Leader, die Welt draußen ist böse, es gibt nur einen geraden Weg und jeder ist zu Gehorsam verpflichtet...zu absolutem Gehorsam gegenüber Pater Rydzyk. Während der Jubiläumsfeierlichkeiten von Radio Maryja wurde ich Zeuge, dass man Pater Rydzyk wie den Papst höchstpersönlich behandelte. Eine Dame bat ihn, ein Foto von ihr und dem "Heiligen Pater " machen zu dürfen. Pater Rydzyk ist ihnen wichtiger als der Papst, jedenfalls als Papst Benedikt der XVI.

O-Ton : Radio Maryja Von der ERZÄHLERIN Übersetzt.

**Heute bitten wir mit diesen Parolen,
Das ist eben Polen, unser Polen:
Erleuchte uns mit göttlichen Strahlen,
Leuchte Maria, erhelle uns alle.**

**Halleluja, und vorwärts
O Maria, leit' uns zu dir.
Führ' Polens Herzen bis in den Osten,
Halleluja, führ' uns zu dir.**

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk: Jetzt die EU. In dieser EU haben sie gesagt, dass man die unabhängigen Medien beaufsichtigen, das heißt kontrollieren muss. Welche Medien sind in Polen unabhängig? ...*(Schnitt)*...ein paar Anstalten der Diözeseradios und Radio Maryja... darum geht es! Was heißt also kontrollieren? Ihnen an den Hals zu springen!

O-Ton : Radio Maryja/ERZÄHLERIN

**Halleluja, und vorwärts
O Maria, leit' uns zu dir.
Führ' Polens Herzen bis in den Osten,
Halleluja, führ' uns zu dir.**

**Wir verändern uns Polen,
Brüder, Schwestern und Familien,
auf der Welle von Radio Maryja
werden wir Dich Gott näherbringen**

(Schnittgeräusche)

ERZÄHLERIN: Was treibt Herrn Maszkowski?

O-Ton : Rafal Maszkowski. Polnisch.

Rafal : Eines Tages spürte ich, dass es an der Zeit ist, nicht nur hinzuhören und zu klagen, wie die Leute es im Kommunismus taten, als sie nur zum Bildschirm sprachen.

Es ist sinnvoll, andere zu informieren, die weder Zeit, Geduld noch mentale Ausdauer haben, um sich solche Programme anzuhören. Manche dieser Programme sind so voller Hass. Die Welt ist der Feind, alles, was in der Welt stattfindet, ist schlecht, die Wirtschaft ist ruiniert und überhaupt ist alles böse...

O-Ton : Jacek Holub.

Holub: Man kann es nicht als Hobby bezeichnen, das wäre zu oberflächlich. Ich habe Maszkowski gefragt, ob es Besessenheit sei, denn es macht den Eindruck von...Delirium. Weshalb er das tut? Er will Beweise liefern, dass dort etwas wirklich Ungutes verbreitet wird, Theorien, die das Blut in den Adern gefrieren lassen, u.a. die über die Ausrottung des polnischen Volkes.

O-Ton : Rafal Maszkowski. Polnisch

Rafal : All diese Verschwörungen, all die verdeckten Kräfte, die die Medien in ihren Klauen halten, Freimaurer und Juden, die zusammenarbeiten, die Juden mit den Freimaurern und andersrum, Juden, die mit Deutschen Geschäfte machen.

O-Ton : Jacek Holub

Holub: Man könnte sagen, er ist ein Staatsanwalt der Gesellschaft, der nicht nur auf Gesetzesverstöße aufmerksam macht, sondern auch Verstöße von Radio Maryja gegen ethische Regeln aufdeckt. Leider ist bis heute keine Institution den Beweisen nachgegangen, die Maszkowski darlegt.

RADIO- MARYJA- Trailer. Ohne Übersetzung.

ERZÄHLERIN: Bevor er zum Radio-Maryja-Jäger wurde, war Maszkowski Astronom. Er hat ein Computerprogramm entwickelt, das große Teleskope, die das All beobachten, steuern soll. Er schrieb seine Magisterarbeit über irgendeinen Quasar.

O-Ton : Rafal Maszkowski. Englisch.

Rafal:Die Physik zeigt auf, wie die Welt funktioniert. Wer wie Radio Maryja lügt, fälscht die Struktur der Welt. Ich neige leidenschaftlich dazu, Sachen, die gefälscht wurden, zu entzaubern. Hoffentlich kann das die Welt ein wenig verändern.

RADIO- MARYJA- Trailer

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk: Man tötet auch Christen in Ländern, die seit Jahrhunderten katholisch sind. Seht nur, selbst die EU löscht Christus aus.

O-Ton : Jacek Holub.

Holub: Man kann sagen, Radio Maryja führt einen Kreuzzug; es gibt einen Kampf zwischen der Zivilisation des Todes und der Zivilisation des Lebens. Sehr oft werden "sie" beschuldigt. Pater Rydzyk sagt nicht, wer "sie" sind. Doch die Hörer wissen genau, um wen es sich handelt.

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk: Vernichten, statt aufzubauen, etwas das besteht, vernichten. Das ist ein systematisches Vorgehen.

O-Ton : Jacek Holub.

Holub: Da sind jüdische Organisationen, die für ihren verlorenen Besitz in Polen Wiedergutmachungen fordern, da sind auch Deutsche, die zurückgelassene Güter zurückfordern, da ist auch Brüssel, sind die Freimaurer, die die Denkweise der Polen beherrschen wollen. "Sie", das sind natürlich auch Homosexuelle, die sexuellen Minderheiten, die Ukrainer. All die Feinde würden von einem Zentrum gelenkt. Als ob eine Verschwörung all dieser dunklen Mäche stattfände, die sich gegen das polnische Volk vereint hätten. Unser polnisches Volk sei die letzte Festung des Glaubens in der Welt.

O-Ton : Rafal Maszkowski. Polnisch. (24,24)

Rafal : Fälschung der Geschichte zu Gunsten der Polen. Die Polen wären immer heilig gewesen, hätten niemals jemandem etwas Böses getan.

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk: Die Polen sind ein besonderes Volk. Eine Sprache, eine Kultur, eine Religion - und nur solche Menschen können gemeinsam viel Gutes in der Welt bewirken. So rief Johannes Paul II.: Ich denke, ihr habt viel zu tun in Polen!

O-Ton : Radio Maryja LIED. Von der ERZÄHLERIN übersetzt.

**Die Herbstkühle weht schon ins Land,
des Judas Silberlinge Klang
für deine Güter und geliebte Erde,
doch hundertfach schlimmer ist
der Verkauf von Tausenden von Seelen.**

... ..*Gitarre*.....

(auf Musikende): SCHRÖDER REDE 2000:

Polen, Tschechien und Ungarn sind heute Mitglieder im westlichen Verteidigungsbündnis. Sie werden in nicht allzu ferner Zeit Mitglied der Europäischen Union sein.

O-Ton : Rafal Maszkowski. Englisch.

Rafal:Manchmal gibt es Informationen, die sich auf eine offizielle Rede beziehen, wie im Jahr 2000 die Rede von Bundeskanzler Schröder, die von Radio Maryja als äußerst antipolnisch angesehen wurde.

SCHRÖDER REDE 2000:

Damit wird sich den Kindern und Enkeln der Vertriebenen auch die Möglichkeit eröffnen, sich im Rahmen der europäischen Freizügigkeit an den Orten Ihrer Eltern und Großeltern niederzulassen und dort, wenn sie es wollen, am gesellschaftlichen und politischen Leben teilzuhaben.

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk: Ein paar mal schon habe ich gehört, dass Herr Schröder, als man davon gesprochen hat, die verlorenen Ländereien müssten an Deutschland zurückgegeben werden - unser zurückerobertes Land - Herr Schröder hat diesen Vertriebenenverbänden gesagt: reizt die Opfer nicht. Wenn die EU kommt, wird sie es regeln. Reizt sie nicht.

SCHRÖDER REDE 2000:

Und je konkreter unser Europa zusammenwächst, desto befreiter können wir auch über die Begriffe nachdenken, die naturgemäß ein Treffen wie das heute prägen: über Nation und Heimat.

O-Ton : Radio Maryja Von der ERZÄHLERIN übersetzt.

Gast (weiblich) /ERZÄHLERIN : Wir, die ersten Opfer des Zweiten Weltkrieges, hätten niemals damit gerechnet, dass irgendjemand es wagen würde, 60 Jahre nach dem Krieg an uns heranzutreten und etwas zurückzufordern. Diese Forderungen resultieren aus der aggressiven Rechtsdoktrin, die leider auch vom deutschen Staat und der Regierung vertreten wird.

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk: Die Polen haben ihr eigenes Zuhause, ihre Familien, und sie dürften nicht aus dem eigenen Nest weglaufen. Ein Fuchs nähert sich diesen Nestern... ein Fuchs.

O-Ton : Radio Maryja**KITSCHIGES LIED SCHNELLER SCHNITT BIS ZUM SCHLUSS, DANN RADIO SPRECHER. (Nicht übersetzt)****O-Ton : Radio Maryja Von der ERZÄHLERIN übersetzt.**

Radio Stimme (männlich)/ERZÄHLERIN: Jeder, der ein Jahresabo für die Zeitschrift "Dziennik" von Radio Maryja, kauft , kann etwas gewinnen. "Ich lese "Dziennik", weil...", "ich lese im Dziennik am liebsten über...", "Ich möchte darin über ... lesen". Die drei interessantesten Antworten werden mit einem Piaggio-Zip-Moped belohnt. ...

O-Ton : Radio Maryja und Rydzyk**MUSIK**

Johannes Paul II: Gib, so wird dir gegeben! (Nicht übersetzt).

Rydzyk: Ihr Lieben, es gibt in Polen einen wunderschönen Dokumentarfilm "Johannes Paul II. Der Papst, der Geschichte machte." Er kann ein sehr gutes Geschenk sein. In diesem Film spielen nicht Schauspieler, sondern man sieht den Heiligen Papst Johannes Paul II. persönlich.

O-Ton : Rafal Maszkowski. Polnisch.

Rafal : Ich bemühe mich immer wieder, gegen den Mißbrauch zu protestieren, den dieses Radio treibt. Ich schreibe den Staatlichen Ständigen Ausschuß für Rundfunk und Fernseh an... Auf mein letztes Schreiben erhielt ich nach 15 Monaten die endgültige Antwort. Darin stellt der Ständige Ausschuß fest, dass er keine von Radio Maryja gesendete Werbung bemerkt habe.

O-Ton : Rydzyk

Der Preis des Filmes: 139 Zloty plus 8 Zloty für den Versand. Bestellungen richten Sie bitte an die folgende Adresse: Stiftung LUX VERITATIS ...

ERZÄHLERIN: Ich wiederhole...**O-Ton : Radio Maryja**

Radio weibliche Stimme: Dollar Kontonummer.

ERZÄHLERIN: Das "Medienimperium" des Pater Rydzyk besteht aus dem TV-Sender *Telewizja Trwam* - zu deutsch: "Ich beharre", der Tageszeitung *Nasz Dziennik*, , den Stiftungen "Unsere Zukunft" und *Lux Veritatis* sowie der "Akademie für Gesellschaft und Medienkultur"

O-Ton : Jacek Holub.

Holub: Vor einiger Zeit sprach ich mit einer älteren Dame, die jeden Monat von ihrer sehr niedrigen Rente zehn Zloty abspart. Das machen auch ihre Nachbarinnen. Monat für Monat bringt sie das gesammelten Geld zum Radio, hinterlässt dort einen Umschlag mit - sagen wir mal 100 Zloty. Das ist dann diese sprichwörtliche "Witwe Grosz". Ähnlich agieren viele Hörer des Radios aus ganz Polen und dem Ausland.

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk: Freunde erkennt man in der Not. Ihr nehmt an dem großen Evangelisationswerk teil. So danken wir jedem, Gott vergelte es euch, ich lese ein paar Namen vor: die Damen und Herren Czesława Buczkowska, Irena Bejer, Antonina Baranowska, Maria Czaja, Henryk Czaja, Zofia Chudy, Dybowska Józefa, Teresa Jetmenska, Anna Landowska, Markowicz Marian...

O-Ton : Jacek Holub. (49,50)

Holub: Radio Maryja hat etwa eine Million Hörer. Die Redemptoristen behaupten, es wären vier bis sechs Millionen. ...*(Schnitt)*...

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk:.. Nur hier bei Radio Maryja .
läßt man Leute - Augenzeugen, Politiker, Professoren, Fachleute, normalen Mitbürger - zu Worte kommen, ohne dass sie beleidigt, lächerlich gemacht werden. Es können Leute reden, die nicht professionell mit dem Mikrophon umgehen, aber etwas Interessantes zu sagen haben.

O-Ton : Jacek Holub

Holub: Die Hörer dieses Senders - ihre Zahl sollte Politiker und Medien umtreiben; aber sie lassen diese Zielgruppe außer Acht. Welche Wahl hat ein Mensch, der in einem Kleinstädtchen lebt, von seiner mickrigen Rente, vielleicht krank ist - und sich Fernsehserien über das Leben der Schönen in Warschau ansehen soll? Radio Maryja kommt seinen Bedürfnissen entgegen, dort kann ein altes Mutchen mitten in der Nacht anrufen und ihr schäbig gereimtes Gedicht vorlesen. Das wird dort gewürdigt und von Hörern in der ganzen Welt gehört, vielleicht sogar von ihrem Enkelchen in Chicago.

O-Ton : Radio Maryja . Nur die Frau von der ERZÄHLERIN übersetzt.

Musik

Radiosprecher: *Ich höre... Radio Maryja, hallo?*

Hörerin/ERZÄHLERIN: Gelobet sei Jesus Christus.

Radiosprecher: Jetzt und immerdar. Amen...

Hörerin/ERZÄHLERIN:..und Maria, die Unbefleckte...

Radiosprecher: Mit wem spreche ich?

Hörerin/ERZÄHLERIN: Es spricht... jemand aus dem Süden. Ich möchte mich zu dem Thema EU mit einem kurzen, einfachen Gedicht äußern. Darf ich?

Radiosprecher: Bitte sehr.

ERZÄHLERIN/Gedicht-"Die Union" (Übersetzung Zeile für Zeile)

Die Brüsseler Union,
 todbringend, riesig
 diese europäische Hure,
 die wie eine Hundemeute bellt,
 verheimlicht ihrer dunklen Pläne Feld,
 wie sie Polen töten wird, die armen Leute;
 betrügen, berauben will uns diese Meute,
 gute Sitten vernichten
 das ganze Volk zugrunde richten,
 legt ihre schwere Tatze auf Europas Herz
 Polen zu unterdrücken,
 um das bekannte Lied zu singen mit Entzücken:
 "Nur für Deutsch,
 nur für Geld, nur für Freimaurer"
 Gottes Feind will Marias Volk zugrunde richten!
 Damit Polen nicht mehr existiert
 So öffne doch Polen die Augen,
 seht doch der Union Satansgesinnung!

Danke sehr!

O-Ton : Radio Maryja. Heimatslied : von der ERZÄHLERIN übersetzt (26,15)

HEIMATLIED

Vielmals hast du nach Freiheit gerungen,
 oftmals sie dem Henker erlag,

aber immer tat das ein Fremder,
heut der Bruder den Bruder erschlägt.

**Mein Vaterland, vielmals du im Blut versunken,
oh wie tief sind deine Wunden,
oh wie lang währt schon dein Leid!**

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk: Ich bin nicht gegen andere Völker, ich liebe alle Menschen. Doch zu allererst liebe ich meine Familie, also Polen...

(Heimatlied)

O-Ton : Rafal Maszkowski. Englisch.

Rafal: Radio Maryja glaubt, die Welt werde von "dunklen Kräften" regiert, die sich gegen uns verschworen haben. Man wolle uns töten. Pater Rydzyk wiederholt immer wieder, dass die Europäische Union für Polen nur 15 Millionen Einwohner vorgesehen habe.

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk: Polen soll 15, 16 Millionen haben... So sieht man es vor, 2005-2010, es gibt sichere Quellen hierfür. 28 Prozent der Kinder werden in die Schule gehen, 28 Prozent von der Zahl, die heute aktuell ist.

O-Ton : Rafal Maszkowski.

Geplant sei, uns zu töten oder uns irgendwoanders anzusiedeln. Die EU hatte Vorhersagen über die Bevölkerungsentwicklung in verschiedenen Ländern gemacht, wonach die Einwohnerzahl Polens sinken werde. Dies kursiert als Beweis für eine weltweite Verschwörung.

Rydzyk: Jede polnische Familie sollte mindestens 5 Kinder haben, so segne es Gott, starke und große Familien.... unterstützen... ich kenne... hörte von solchen Familien in Torun... 12 Kinder und 15 Kinder... sehr nette Kinder.

O-Ton : Radio Maryja. Heimatlied : Nicht übersetzt

*Wieder in Fesseln der weiße Adler
In Blutigen Ketten seine Krallen,
doch bald werden die Fesseln fallen
und die Glocke der Freiheit erschallt.*

*Mein Vaterland, vielmals du im Blut versunken,
oh wie tief sind deine Wunden,
oh wie lang währt schon dein Leid!*

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk: In einer der großen Hauptstädte, Buenos Aires war das wohl, da erhielt eine Gruppe Leute, keine Polen, 12 tausend Pässe. Es ist vorgesehen, 200 tausend Leute aus dem Ausland in Polen anzusiedeln. Sie sollen, wie man hört, von den Brennpunkte der Welt kommen, und man plant für sie Siedlungen in Polen.

O-Ton : Jacek Holub.

Holub: Um Mitternacht telefoniert Pater Rydzyk oft mit seinem Radiosender, sogar wenn er im Ausland ist, in den USA, in Südamerika. Er verkündet dann seine Theorien, und er liebt es, seinen Hörern Horrorgeschichten zu erzählen, besonders in der Nacht.

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk: Ich erfahre, meine Damen und Herren, dass in Uruguay, in Brasilien, in Argentinien ein Pole keinen Pass erhält. Er muss erst beweisen, dass er wer weiß was besitzt. Doch jemand, der sagt er sei Pole, und der nicht einmal polnisch spricht, dem reicht eine Bescheinigung der jüdischen Gemeinde, ich wiederhole... eine Bescheinigung der jüdischen Gemeinde, dass er Pole sei und so erhält er sofort einen Pass. Es spricht sich unter Polen in der ganzen Welt herum, man plane, 500 tausend Juden nach Polen zu holen. Klar... es geht um Land, um alles was man so dabei herausholen kann und... darum, über Polen nach Europa vorzudringen, in die Europäische Union. Das ist so ein Plan... um noch mehr zu rauben.

ERZÄHLERIN: Die "Privatarmee" der Hörerinnen von Radio Maryja wird wegen ihrer Mützen ironisch als "Mohair-Barette" bezeichnet. Aber sie tragen sie mit Stolz und singen trotzig...

O-Ton : Radio Maryja Teilweise von der ERZÄHLERIN übersetzt.
Lied "Mohair-Barette"

**Bestimmte Kreise können nicht drauf schauen,
sie stören sich daran und Ärger bringt es festen
nur müdes Lächeln nebst Wut in ihren Augen,**

doch wer zuletzt lacht, der lacht einfach am besten.
 Sie wissen gar nicht, wer meine Mutter war,
 Wie viele Kinder sie im Leben hat erzogen,
 das Vaterland für sie leider nichts stellt dar,
 und fürs Mohair-Barett ihre Köpfe zu verlogten.

Refrain:

Wir lieben die Mohair-Barett!
 Denn sie kleiden alle unsere Muttis,
 sie sind stolze Damen und kluge Frauen,
 sie lieben ihre Familie und das polnische Zuhause.
Wir lieben die Mohair-Barett!
 Für ihren Mut und Leben für die Kirche,
 Und schauen ehrfürchtig auf ihre grauen Schläfen,
 denn das Herz eines Engels schmückt das Mohair-Barett.

Mein Mütterchen, heut dank ich dir für alles,
 Für dein Herz, deine Liebe, deinen Glauben;
 dein Herz war meinem immer nahe,
 ich küsse mit Ehrfurcht deine fleißigen Hände,
 mit denen du zu Maria stets hast gefleht,
 du sprachst, das Wichtigste bleibt Gott im Leben
 Heut Mutter, liebe ich dich noch viel mehr
 Dafür, weil dir das Mohair-Barett sehr steht!

Refrain...

ERZÄHLERIN: Gemeinsam mit der "Allpolnischen Jugend", einem rechtsradikalen Jugendverband, brachten die Mohair-Mützen mit den "Engelsherzen" ihren heftigen Widerwillen gegen eine "Freiheitsdemonstration" Homosexueller zum Ausdruck. Pater Rydzyk bereitet das Terrain

O-Ton : Rydzyk

Rydzyk : Ich denke, wir sollten die Merkmale dieser Krankheit suchen und gezielt

heilen. Das ist wie bei einem Chirurgen. Er schneidet das Geschwür heraus, vielleicht tuts auch ein bisschen weh, doch der Mensch wird gesund.

Es kam also eine ganze Anzahl Homosexueller und Lesben zur Demo. Die "Allpolnische Jugend" hat sich ihrer angenommen. Als ich davon erfuhr, hat es mich amüsiert. Ein Abgeordneter tauchte auf, mit einem jungen zwanzigjährigen Mann, und stellte den als Frau oder Freundin, Ehemann oder wer weiß was vor... Die Allpolnische Jugend hat sich vor ihnen versammelt und gesagt: es gibt eine Tracht Prügel. Ha, Ha... eine Tracht Prügel.

O-Ton: "FREIHEIT" DEMO. TEILWEISE VON DER ERZÄHLERIN ÜBERSETZT.

SCHREIE

"Fort mit dem Faschismus!"

"Freie Stadt ohne Schwule"

Mann 1/ERZÄHLERIN : In die Gaskammer! In die Gaskammer

Mann 2/ERZÄHLERIN : *Früher beschützte ich die Ehre des polnischen Volkes! Heute spucken mir die hier ins Gesicht! Weil der Wojewode solchen kranken Leuten die Erlaubnis gab! Man sollte sie zum Arzt schicken! So eine Demokratie haben wir!... Dieses Land ist krank!*

Das ist eine antipolnische Provokation! *Das sage ich, Theodor Kudla.*

Frau 1: *Ja, liebe Frau, das ist krankes Denken! Eine Provokation! Ganz meine Meinung! Nicht normal! Sie verbreiten das Schwulsein!*

Frau 2: *Aber wer hat das erlaubt?*

Mann 3/ERZÄHLERIN: *Kann ich was sagen?! Zwei Schwule wollen ein Kind adoptieren! Einen Jungen!*

Frau 1: *Dann gibt es bald keine Welt mehr!*

Mann 3: *Ja, es gibt bald keine mehr!*

Frau 1: *Meinen Sie, das ist normal?!*

Mann 3: *Das ist verrückt!*

Frau 1: *Niemals im Leben werde ich das unterstützen!*

Mann 3/ERZÄHLERIN: **Wenn sie es mit dem Hintern machen, sollen sie`s, aber nicht öffentlich!**

Frau 1: *Still! Nicht zwei auf einmal! Sie sind für Drogen, Saufen und was nicht noch alles...!*

Frau 3: *Das ist also Freiheit! Der erste Schritt, Perversen zu erlauben, Kinder zu vergewaltigen!*

Mann 4/ERZÄHLERIN Wir sind Katholiken, Christen, die um Sittlichkeit kämpfen! Sünde darf man niemals akzeptieren. Niemals.

Mann 5 : Auf keinen Fall, das bedroht unsere Familien und die Existenz unseres Volkes.
Frau: Fürchterlich... das ist eine ungeheure Aggression.

"Schwule... Schwule in den Ofen! "

Schritte, Sirenen, Schüsse.

STILLE.

O-Ton : Jacek Holub.

Holub: Ich höre und beschreibe Radio Maryja als Journalist, ich kämpfe nicht gegen das Radio. Maszkowski hat diesem Radio den Krieg erklärt.

O-Ton : Rafal Maszkowski. Polnisch

Rafal: Es gab mindestens zwei extrem fremdenfeindliche Auftritte, die der Staatliche Ständige Medienausschuß nicht verfolgt hat. Die Hörer seien nun mal Antisemiten und die Redaktion könne solchen Aussagen nicht immer entgegenwirken. Klar... Es ist doch so: Hörern, die etwas äußern, was bei Radio Maryja als unkorrekt gilt, wird der Ton abgedreht. Der Staatliche Medienausschuß zog nicht in Betracht, dass Radio Maryja die in Polen sicherlich längste Verzögerungszeit hat.

Alles, was der Hörer sagt, wird vor der Ausstrahlung durch einen siebensekündigen Filter aufgehalten. Falls der Hörer etwas sagt, was Radio Maryja nicht gefällt, gibt es sieben Sekunden... das ist wirklich viel Zeit, um einen bestimmten Teil auszuradiieren.

O-Ton : Radio Maryja Militärische Fassung. Nicht übersetzt.

Heimatlied

... oh wie lang dauert schon dein Leid!

Vielmals hast du nach Freiheit gerungen,
oftmals sie dem Henker erlag,
aber immer tat das ein Fremder,
heut der Bruder den Bruder erschlägt.

Mein Vaterland, vielmals du im Blut versunken,
oh wie tief sind deine Wunden,
oh wie lang währt schon dein Leid!

Wieder in Fesseln der weiße Adler
In Blutigen Ketten seine Krallen,
doch bald werden die Fesseln fallen

und die Glocke der Freiheit erschallt.

Mein Vaterland, vielmals du im Blut versunken,
oh wie tief sind deine Wunden,
oh wie lang währt schon dein Leid!

ERZÄHLERIN: RADIO MARYJA und die Mythen um das "KZ WARSCHAU."

O-Ton : Radio Maryja

Radio Stimme (männlich): Ich nehme den ersten Anruf an. Wir hören, Radio Maryja, hallo!

Hörer/ERZÄHLERIN : Gott segne Sie! Hier ist Wladyslaw Terlecki aus Warschau. Ich möchte vor allem Frau Richterin Maria Trzcinska danken, für Ihre Riesenarbeit an den Untersuchungen zum KZ Warschau, Dank ihrer wissen wir, dass in Warschau 200 tausend unserer Brüder und Schwestern umgekommen sind.

O-Ton : Rafal Maszkowski. Polnisch

Rafal: Um das KZ Warschau gab es einen großen Skandal. Es handelt sich um ein Lager auf den Ruinen des Ghettos, das etwa ein Jahr lang bestanden hat. Frau Maria Trzcinska ist zu Radio Maryja gegangen und hat behauptet, das Lager sei viel größer gewesen, mit viel mehr Opfern und einer großen Gaskammer, in der man Tausende von Menschen auf einmal vergasen konnte.

O-Ton: KZ Warschau Demonstration

POLNISCHE NATIONALHYMNE Ohne Übersetzung

ERZÄHLERIN: Die meisten Historiker sind der Meinung, dass die Zahl der Opfer weit niedriger anzusetzen sei.

O-Ton : Rafal Maszkowski. Polnisch.

Rafal: Das passt genau in das Weltbild von Radio Maryja: dass es ein großes Lager war, in dem angeblich 200 tausend Menschen umkamen. Auf diese Weise kann man die Menschenverluste während des Warschauer Aufstandes vermindern, der doch heilig war und nicht so viele Opfer gefordert haben durfte. Und es war ein Lager, in dem Polen waren.

O-Ton: KZ Warschau Demo

POLNISCHE NATIONALHYMNE (Fortsetzung)

Marsch, marsch, Dabrowski,
 Von Italien bis nach Polen.
 Unter deiner Führung
 Vereinen wir uns mit der Nation.

O-Ton : Rafal Maszkowski. Polnisch.

Rafal: Diese "200 tausend polnischen Opfer" wurden ja bisher nicht gewürdigt und erhielten auch kein Denkmal, während die Stadt bzw. der Staat den Juden eine Geldspritze fürs Jüdische Historische Museum gab. Die Sache wird als eine schreckliche Verschwörung hingestellt, wo dunkle Mächte im Spiel seien, um den Bau des so wichtigen Denkmals aufzuhalten.

Ein Wunder, dass sich doch Entscheidungsorgane gefunden haben, die den Bau eines Denkmals für Opfer, die es nie gegeben hat, verhinderten.

O-Ton: KZ Warschau Demo (1,26,48)

POLNISCHE NATIONALHYMNE (Fortsetzung)

Marsch, marsch, Dabrowski,
 Von Italien bis nach Polen.
 Unter deiner Führung
 Vereinen wir uns mit der Nation.

ERZÄHLERIN: 2008. "KZ WARSCHAU" DEMO, MIT UNTERSTÜTZUNG VON RADIO MARYJA.

O-Ton: KZ Warschau Demo . ERZÄHLERIN: führt uns durch die DEMO. Sätze im Fett übersetzt.

STIMMEN

Mann 1: *Man muss solche Verleumdungen aufdecken...*

Mann 2 : *Und wer ist das?*

Journalist : *Das Polnische Radio.*

Frau 1: *Bitte erklären sie! Das Polnische Radio nimmt auf! Weshalb hat man uns den Zutritt zum Museum des Warschauer Aufstandes verwehrt?!*

Trzcinska: *Das ist besonders traurig, da wir mit Fakten, Wissen, Autoritäten zu dem Thema gekommen sind.*

Frau 1/ERZÄHLERIN: **Skandal um das Museum!**

Mann 1/ERZÄHLERIN: **Traurig ist, dass in Warschau ein größeres und schöneres Museum gegen die Polen entsteht! So ist die Wahrheit!**

Mann 2/ERZÄHLERIN: **So wird ein Pole in Polen behandelt!**

Mann 3: *KZ Warschau deutsch! Vernichtungslager für Polen! Richterin Maria Trzcinska. Gegenbehauptung!*

Stimmen: *Hoch lebe Richterin Trzcinska! Hoch lebe Richterin Trzcinska! Hoch lebe Richterin Trzcinska!*

Mann 3/ERZÄHLERIN: *Gegenbehauptung! In Schweigen gehüllter polnischer Holocaust.*

KLATSCHEN

Mann 3/ERZÄHLERIN: Damen und Herren! Ich komme aus Deutschland zurück, von großen Treffen mit in Deutschland lebenden Polen in etlichen deutschen Städten. Diese Menschen sind tief davon überzeugt, dass man dort die Ergebnisse des 2. Weltkriegs verdreht. Und sie wissen, dass Frau Steinbach und die Vertriebenen ein Arm der deutschen Regierung sind.

Trzcinska: Gott lohne Euch alles!

O-Ton : LIED Nicht übersetzt.

*Gott, der du Polen durch viele Jahrhunderte
Mit dem Licht der Größe und Ehre bedacht,
Der Du mit dem Schild deiner Obhut es beschützt,
vor Unheil, das es erdrücken sollte.*

*Vor deinen Altären erheben wir unser Flehen,
Das freie Vaterland gib uns wieder, Herr!*

*Vor deinen Altären erheben wir unser Flehen,
Das freie Vaterland gib uns wieder, Herr!*

Trzcinska: Gott belohne es! Für die Sache!

Mann 4/ERZÄHLERIN: Ich habe Angst, in so einem Land zu leben. Ich bin sogar darauf vorbereitet, dass sie vorbeifahren und Menschenjagd machen, dass die Nazis nachahmen...

O-Ton : Rafal Maszkowski. Polnisch.

Rafal: Nun, ich habe mich zu dieser Demo aufgemacht. Die meisten Leute lenkt da eine Art Blindheit. Ich war einer der jüngsten Teilnehmer, dabei bin ich bereits im mittleren Alter, 41 Jahre alt, aber ich gehörte zu den Jugendlichen, die vor dem Museum des Warschauer Aufstandes herumstanden.

O-Ton : Jacek Holub.

Holub: Tag für Tag hockt er vor dem Radioapparat und notiert, stellt das dann ins Internet, bearbeitet, er sucht nach den Quellen dieser verrückten Theorien. So ist Maszkowski. Er ist quasi ein Don Quichotte... Er ist ein toller Vater, er kommt wunderbar mit seinem Sohn klar. Aber er ist wie ein Soldat, der Tag für Tag in den Kampf zieht und sich dafür aufopfert, fast ohne Atempause.

O-Ton: KZ Warschau Demo & Lied "Rota"

REDE

Mann 3/ERZÄHLERIN: Und Frau Maria Trzcinska ist unsere Nationalheldin, sie ist die neue Anführerin, die sich gegen die neue deutsche Aggression auflehnt. Man muss sich dessen bewusst sein, wir verlieren gerade unsere Unabhängigkeit... und KZ Warschau ... ist eine Sache von Sein und Nichtsein! Denn das KZ Warschau, das ist ein Politikum... eine Ohrfeige für alle, die die "Polenmörder" entschuldigen, oder für Deutsche, Ukrainer, das spielt keine Rolle ... oder sowjetische Juden, das spielt keine Rolle. ... Nicht nur sowjetische, sondern unsere polnische Juden auch

KLATSCHEN

LIED . Von der ERZÄHLERIN übersetzt.

Wir lassen nicht vom Boden ab, sind sein Sohn.

Wir lassen unsere Sprach nicht sterben.

**Wir sind der Polen Volk, Nation,
der königlichen Piasten Erben.**

Verdeutschen soll uns nicht der Feinde Heer.

Dazu verhelf uns Gott der Herr!

Und bis zum letzten Atemzug

verteidigen wir Geistes Gut.

**Bis sich zu Schutt und Staub zerschlug
der Kreuzritter böse Brut.**

Des Hauses Schwelle sei uns Festungswehr!

Dazu verhelf uns Gott der Herr!

**Nicht mehr wird der Deutsche uns spei'n ins Gesicht,
die Kinder uns nicht germanisieren.**

**Bald kommt der Waffen ehernes Gericht,
 der Geist wird uns anführen.
 Blitzt nur der Freiheit goldnes Horn - zur Wehr!
 Dazu verhelf uns Gott der Herr!**

O-Ton : Jacek Holub

Holub: Maszkowski würde es weiterhin tun, auch wenn es nur drei Besucher seiner Internetseite gäbe. Er würde weiterhin stundenlang sitzen, zuhören, all diese Manipulationen, Täuschungen, Lügen herausfiltern, nur um wenigstens eine Person davon überzeugen zu können, welch einen schlechten Einfluss dieses Radio auf die Zuhörer hat.

O-Ton: KZ Warschau Demo. Von der ERZÄHLERIN übersetzt.

Journalistin/ERZÄHLERIN: Kann ich da Ihre Email Adresse finden?

Rafal: Ich gebe Ihnen die Adresse meiner Internetseite: www.radiomaryja.pl.eu.org ...und die Seite zum KZ Warschau nennt sich jetzt www.klwarschau.pl.eu.org.

Journalistin/ERZÄHLERIN: Und Ihr Name?

Rafal: Maszkowski.

Demo geht weiter. Lied, darauf:

Absage/ERZÄHLERIN:

Der Lügenjäger

Warum Herr Maszkowski Radio Maryja hört

Sie hörten ein Feature von Malgorzata Zerwe und David Zane Mairowitz

Es sprachen: Patrycja Ziolkowska, Bernhard Schütz, Stefan Kaminski und Wolfgang Condrus.

Ton: Alexander Brennecke

Regie: David Zane Mairowitz

Redaktion: Ulrike Bajohr

**Eine Koproduktion des Deutschlandfunks mit dem Westdeutschen Rundfunk
 2009**

